



Grundschule Großenwiehe



Grundschule Lindewitt

Grundschule Großenwiehe
Hauptstr. 23a

24969 Großenwiehe
Tel.: 04604-2133
Fax: 04604-1731

**Schulinternes Fachcurriculum Kunst
der Grundschule Großenwiehe
und der Außenstelle Lindewitt**

Im schulinternen Fachcurriculum des Faches Kunst dokumentiert die Fachkonferenz ihre Vereinbarungen zur Gestaltung des Kunstunterrichts an der Schule. Die Weiterentwicklung des schulinternen Fachcurriculums stellt eine ständige gemeinsame Aufgabe der Fachkonferenz dar. Die Erarbeitung eines schulinternen Curriculums ist als Prozess anzusehen. Dieser lässt sich schrittweise durch die Setzung von Entwicklungsschwerpunkten verwirklichen.

Das schulinterne Curriculum als Instrument der Qualitätsentwicklung wird grundsätzlich

- fachkonferenz- bzw. fachbereichsübergreifend erarbeitet,
- allen Kollegen zugänglich gemacht,
- in der Schulkonferenz abgestimmt,
- schulintern evaluiert (z.B. in Gesprächen) und
- bei Bedarf weiterentwickelt.

verantwortlich: Mitglieder der Fachkonferenz: Anna Lena Artis, Katrin Pölkow, Silke Fehlberg

Stand:

Mai 2020

Im schulinternen Fachcurriculum sind Vereinbarungen zu folgenden Aspekten zu treffen:

Aspekte	Vereinbarungen
Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung der Themen und Inhalte • Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten (minimal/maximal) • Festlegung des Aufbaus der Kompetenzen • Einbeziehung fächerverbindender Lernangebote • Konkretisierungen fachspezifischer Methoden
Fachsprache	<ul style="list-style-type: none"> • einheitliche Verwendung von Fachbegriffen
Fördern und Fordern	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler
Hilfsmittel, Materialien und Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Lehrwerken, Bildmaterial, alters- und lerngruppenangemessener Literatur und Filmen • einzusetzende Materialien und Medien
Digitale Medien/ Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Beitrag des Faches zur Entwicklung der Medienkompetenz - Einsatz digitaler Medien
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> - Festlegung, in welcher Form welche Leistungen zur Bewertung herangezogen werden können und welche Kriterien dafür maßgebend sind
Überprüfung und Weiterentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung getroffener Verabredungen

Darüber hinaus kann die Fachkonferenz auch weitere Vereinbarungen zur Gestaltung des Kunstunterrichts an ihrer Schule treffen und im schulinternen Fachcurriculum dokumentieren.

Arbeitsfelder und Kompetenzbereiche

Der Kunstunterricht orientiert sich an Fragestellungen, Vorstellungen und an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Im Mittelpunkt des an fachspezifischen Kompetenzen orientierten Kunstunterrichts steht das Bild im erweiterten Sinne.

Das **Bild** steht hier für vielfältige gestalterische Erscheinungsformen der Kunst: wie *Zeichnen*, *Grafik*, *Malerei*, *Plastik* und *Installation*, Performance, Medienkunst, Architektur, Produktdesign und Kommunikationsdesign. Diese entsprechen den **neun Arbeitsfeldern**, die in den Fachanforderungen als gestalterisch-praktische und theoretisch-kunstgeschichtliche Grundlage für den Kunstunterricht festgehalten werden und deren Übergänge fließend sind. Aufgaben im Kunstunterricht sollten möglichst immer mehrere Arbeitsfelder gleichzeitig berühren, wobei die hier kursiv gedruckten vorrangig anzubieten sind.

Die künstlerischen Arbeitsfelder

Arbeitsfeld Zeichnen: Veranschaulichen von Sachverhalten, Mitteilungen, Skizzen, Comic, Porträt; Weg von Idee zum Produkt (Schraffur, Muster, Skizze, Hilfslinie, Kontraste, Farbe); materialabhängig (Bleistift, Kohle, digitale Zeichenwerkzeuge)

Arbeitsfeld Grafik: Druckverfahren (Hoch-, Tief-, Durchdruck); fördert planerische Fähigkeiten, wobei auch Experimente entstehen können; Sensibilität für Oberflächenstruktur, Vervielfältigung, (Materialdruck, Radierung, Siebdruck, Stempeldruck, Collage, Frottage, Mischtechniken, Monotypie, Linoldruck)

Arbeitsfeld Malerei: Ausdruckskraft der Farbe im Zusammenspiel mit Form; subjektive Gefühlswelt, Erfahrung, Assoziation, emotionale Eindrücke, gestalterische eigene Ausdrucksform finden; (Malwerkzeuge erproben (Hände, Pinsel, Spachtel); Farbmateriale (Deckfarbe, Naturfarbe); malerische Verfahren (deckend, lasierend, mischen); Malgründe (Papier, Holz, Pappmaché)

Arbeitsfeld Plastik und Installation: dreidimensional (Plastiken, Skulpturen, Objekte und raumbezogene Installationen); Begegnung durch Bau, Denkmäler; lernen andere Formen der Wahrnehmung und des Umgangs kennen (Umschreiten einer Plastik, Ertasten der Oberfläche und der Volumina); (Knete, Sand, Ton, Holz, Draht, Papier oder Fundstücke)

Arbeitsfeld Performance: Performance ist eine Kunstaktion, die in besonderen Situationen und in der Regel als einmalige Handlung dargeboten wird; Bedürfnis nach Bewegung künstlerisch nutzen und Körper als gezieltes Ausdrucksmedium einsetzen; lernen Unterschiede zwischen darstellendem Spiel, Kunst und Sport kennen; (Bilder nachstellen, Alltagshandlungen und Verhaltensweisen variieren, modifizieren und hinterfragen)

Arbeitsfeld Medienkunst: Fotografie, Film, Videokunst und alle Formen virtueller oder interaktiver Kunst; (Bild- und Videoschnittprogramme, Stopp-Motion Apps, Slow-Motion-App ...).

Arbeitsfeld Architektur: Architektur umfasst alle Formen gebauter und gestalteter Umwelt; entdecken von Bautypen, Funktionen, Stilen und Kulturen; bewusstes Erleben und Erforschen von Architektur und Raum; Planung und Konstruktion, sowie Gestaltung.

Arbeitsfeld Produktdesign: Produktdesign umfasst Gestaltung von Objekten handwerklicher und industrieller Fertigung, von Konsumgütern des persönlichen Gebrauchs wie Möbel, Spielzeug, Kleidung und Fahrzeuge; lernen Aspekte der Nutzung wie Verwertung, Handhabbarkeit, Haltbarkeit, Ergonomie, Ökologie und Entsorgung kennen; Bewertung von Form- und Farbgebung, Originalität, persönlicher Bezug; Neues erfinden, umgestalten

Arbeitsfeld Kommunikationsdesign: Gestaltung von Informationen und Alltagskultur durch Kommunikationsmedien (Plakate, Bewegtbilder und Verpackungen); lernen, dass Inhalte und Botschaften grafisch aufeinander abgestimmt sind (Verkehrsschilder, Titelseiten von Zeitschriften, Werbespots ...), Schriften, Farben und Formen zueinander in Beziehung gesetzt; Zielgruppen & adressatengerecht

In allen neun Arbeitsfeldern werden Kompetenzen erworben, die sich aus den acht **Kompetenzbereichen** Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen, Herstellen, Gestalten und Verwenden ergeben. Die neun Arbeitsfelder und acht Kompetenzbereiche sind im Laufe der Primarstufe anzubieten und bilden einen verbindlichen Rahmen.

Im Mittelpunkt des Kunstunterrichts steht die **Handlungsorientierung**. „Unterrichtseinheiten im Kunstunterricht sind kompetenz- und themenorientiert angelegt. Ausgehend von einem Thema wird eine übergeordnete Aufgabe für die gesamte Unterrichtseinheit formuliert.“¹ Somit werden, basierend auf einer zentralen Fragestellung oder Beobachtungsaufgabe, den Schülerinnen und Schülern geeignete Materialien, Techniken und gestalterische Ausgangspunkte zur Verfügung gestellt. Hierbei werden sowohl die handwerklichen Verfahren und Techniken vermittelt, als auch die motorischen Fertig- und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt und geschult.

Die **Rezeption**, die **Produktion** und die **Reflexion** bilden die didaktische Leitlinie für das Fach Kunst. „Kunstunterricht vermittelt Bildkompetenz in der Verknüpfung der Dimensionen Rezeption, Produktion und Reflexion.“² Schülerinnen und Schüler werden demnach dazu angeleitet, Bilder zu lesen, zu verstehen und sich selbst in Bildern auszudrücken.

Die **Bildrezeption** erlaubt den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Blickwinkel und Herangehensweisen. Sie kann zusätzlich auch von Produktionsphasen wie Skizzieren und anderen Gestaltungsübungen begleitet werden, um das Bildverstehen zu unterstützen und zu veranschaulichen. **Reflexionen** dienen auch der Bewusstwerdung der eigenen ästhetischen Wahrnehmung, der eigenen Vorlieben und ästhetischen Empfindungen und der entsprechenden Beurteilung von Bildern. Eine zentrale Rolle spielt hierbei immer auch der Unterschied zwischen subjektivem Empfinden und objektivem Urteilen, was einer Sensibilisierung durch die Lehrkraft bedarf. Reflexion begleitet darüber hinaus die **Produktionsphasen** des Kunstunterrichts, indem die Kinder dazu angeleitet werden, sich ihre ästhetischen und subjektiven Entscheidungen bezüglich ihrer Gestaltungen bewusst zu machen. („Warum verwende ich eine bestimmte Farbe/ ein bestimmtes Material? Was ändert sich, wenn ich stattdessen eine andere Farbe/ ein anderes Material nutze?“) „Das Artikulieren ästhetischer Erfahrungen, das Stellen von Fragen sowie das Sprechen über gestalterische Prozesse und über die eigenen Ergebnisse machen Gestaltung zum Gegenstand bewusster Entscheidungen, die kommuniziert werden.“³ Die Reflexion ist durchgehender Bestandteil des Kunstunterrichts.

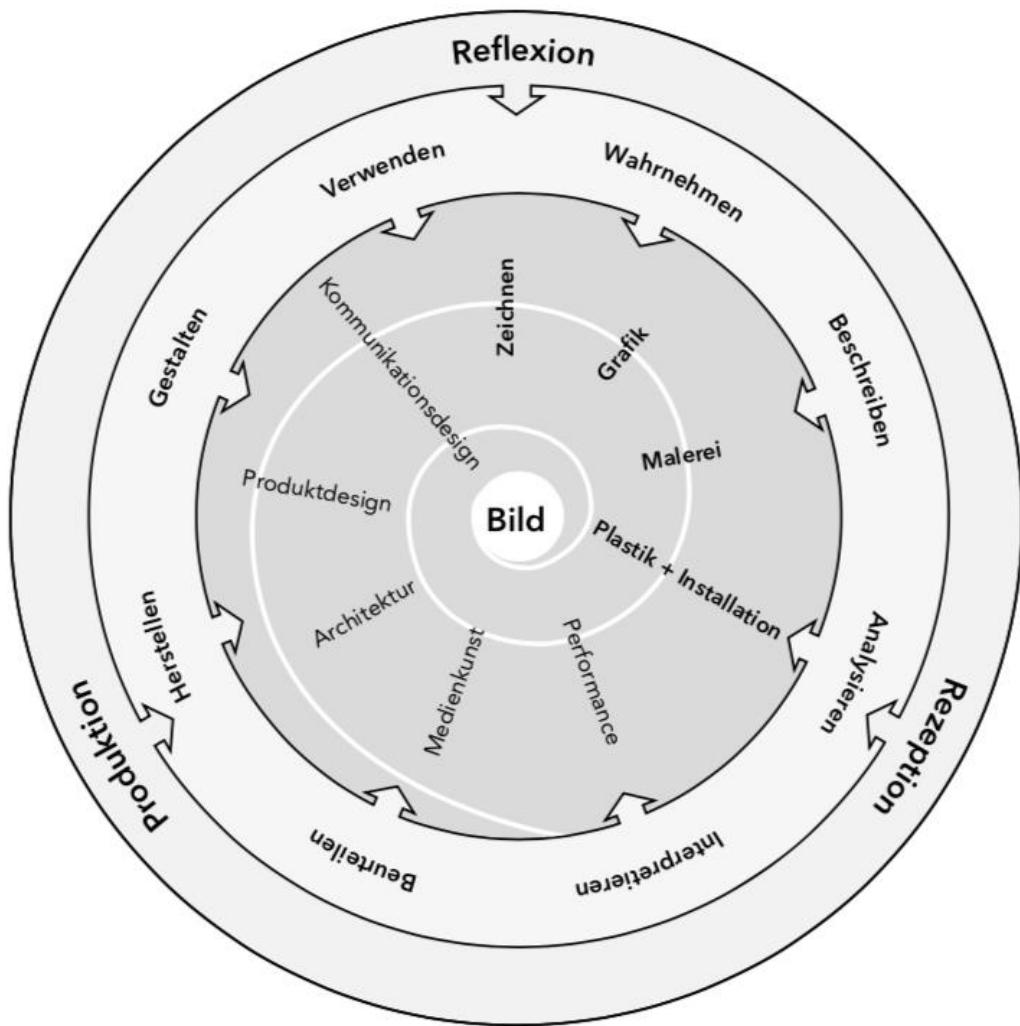
¹ Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig – Holstein (2019): Fachanforderungen Kunst. Kiel, S. 9.

² Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig – Holstein (2019): Fachanforderungen Kunst. Kiel, S. 9.

³ Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig – Holstein (2019): Fachanforderungen Kunst. Kiel, S. 10.

Die Grafik⁴ veranschaulicht die **Struktur der Fachanforderungen** (von innen nach außen):

- das Bild im Mittelpunkt
- die neun Arbeitsfelder zum Erwerb der Bildkompetenz
- die acht Kompetenzbereiche
- die drei übergeordneten Dimensionen des Kunstunterrichts



⁴ Grafik aus: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig – Holstein (2019): Fachanforderungen Kunst. Kiel, S. 13.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbeurteilung im Kunstunterricht berücksichtigt den individuellen Lernstand und die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die Kompetenzerwartungen. Es werden sowohl die Prozesse als auch die Ergebnisse des Lernens berücksichtigt.

Voraussetzung für eine transparente und nachvollziehbare Leistungsbeurteilung der Schülerinnen und Schüler ist die aktive und kriteriengeleitete Beobachtung von Schülerhandlungen durch die Lehrkraft, welche die Kriterien gemeinsam mit der Aufgabenstellung bespricht. Auf dieser Grundlage sollte den Schülerinnen und Schülern abschließend eine wertschätzende, kritische und individuelle Rückmeldung gegeben werden. Dies geschieht unter Einbeziehung der Selbstreflexion der Schülerinnen und Schüler und deren individueller Leistungs- und Lernstände. Sinnvoll erscheint es, bewertungsfreie Räume und Übungsphasen von Leistungssituationen ausdrücklich abzugrenzen, um den Schülerinnen und Schülern auch unbefangene Kreativphasen zu ermöglichen.

Eine Bewertung im Kunstunterricht basiert auf den Unterrichtsbeiträgen der Schülerinnen und Schüler, die in praktische und mündliche Leistungen unterteilt werden. Folgende Grundsätze können dabei für die Leistungsbewertung herangezogen werden:

Mündliche Leistungen:

- mündliche Mitarbeit bei der Erarbeitung eines Themas und der Besprechung von Bildern
- Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses und Begründung gestalterischer Entscheidungen
- rücksichtsvolle und wertschätzende Rückmeldung zu „fremden“ Arbeitsergebnissen
- Präsentationen eigener Erarbeitungen/Referate/Bilder

Praktische Leistungen:

Dies bezieht sich auf alle Phasen des Arbeitsprozesses (außer reine Erprobungsphasen) und den individuellen Weg zum Ziel:

Idee > Entwurf/Cluster > Ergebnis und dessen Reflexion

- Beteiligung bei der Gestaltung des Unterrichtsprozesses
- individuelle Anstrengungsbereitschaft, die gestellte Aufgabe zu bewältigen
- eine nachhaltige und rücksichtsvolle Arbeitshaltung im Hinblick auf Arbeitsplatz- und Materialorganisation
- praktische Umsetzung der Aufgabenstellung im Hinblick auf die festgelegten, transparenten Kriterien
- Aspekte von Selbst- und Sozialkompetenz z.B. bei arbeitsteiligen Gruppen
- Mithilfe und Vorbereitung einer Ausstellung der Arbeitsergebnisse

Jahrgangsbezogene Schwerpunktsetzungen - Verteilung von Unterrichtsinhalten und Themen (exemplarisch)

EINGANGSSTUFE		
Arbeitsfelder (dick gedruckte sind vorrangig in der Primarstufe)	Konkretisierungen / Anforderungen / Themenvorschläge (Buchstaben verweisen auf das Lehrwerk / s. Legende am Ende)	Kompetenzbereiche (dick gedruckte bilden den Schwerpunkt in dem Thema)
Erwerben von Grundtechniken (Dieses Arbeitsfeld wurde von der Fachgruppe ergänzt)	<p style="margin-left: 20px;">schneiden, falten, kleben, Faltschnitt, Werkzeuge: Schere, Klebe, Faltpapier</p>	<input type="radio"/> Gestalten <input type="radio"/> Verwenden
Zeichnen	<p style="margin-left: 20px;">Linien, Kritzel – Eigenschaften und Möglichkeiten, Skizzen: Werkzeuge: Blei-/ Buntstift, Kreiden, Wachsstifte Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schnecke im Gras (Bleistiftzeichnung) (A, S.17) - Zweihandzeichnen 	<input type="radio"/> Wahrnehmen <input type="radio"/> Beschreiben <input type="radio"/> Analysieren <input type="radio"/> Interpretieren <input type="radio"/> Beurteilen <input type="radio"/> Herstellen <input type="radio"/> Gestalten <input type="radio"/> Verwenden
Grafik/Druck	<p style="margin-left: 20px;">verschiedene Techniken: z. B. abdrucken, anklatschen, einfache Stempeldruckverfahren, Kartoffel-, Material-, Hand-, Pappkantendruck Werkzeuge: Körper, Blätter, Stempel Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herbstbäume (Fingerdruck, A, S. 119) - Türme (Kartoffelstempeldruck, A, S. 123) - Eine bunte Mischung Gummibärchen (Moosgummidruck / B, S.64) - Bunte Ostereier (Kratztechnik/ Kratzbilder) - Schneemann (Fingerdruck mit Deckweiß, D S. 33) - Apfelbaum (Stempeldruck, D S. 36) 	<input type="radio"/> Wahrnehmen <input type="radio"/> Beschreiben <input type="radio"/> Analysieren <input type="radio"/> Interpretieren <input type="radio"/> Beurteilen <input type="radio"/> Herstellen <input type="radio"/> Gestalten <input type="radio"/> Verwenden
Malerei	<p style="margin-left: 20px;">auftragen, abklatschen, verteilen, mischen, sauberes Ausmalen, Begriff Grund- / Primärfarben (3), Werkzeuge: Pinsel, Bürste, Walze, Finger Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Farbfamilien - Ich gehe mit meiner Laterne (Aufhellen/Trüben) - Farbexperimente: Farbe verpusten, Klappdruck, Fadenziehbilder 	<input type="radio"/> Wahrnehmen <input type="radio"/> Beschreiben <input type="radio"/> Analysieren <input type="radio"/> Interpretieren <input type="radio"/> Beurteilen <input type="radio"/> Herstellen <input type="radio"/> Gestalten <input type="radio"/> Verwenden

	<ul style="list-style-type: none"> - Eisenbahn (Wachsfarbenmalerei auf farbigem Grund / A, S. 39) - Aufstieg der Luftballons (Borstenpinsel-auf-der-Stelle-Drehtechnik / B, S.14) - Vögel auf Telegrafendrähten (C, S.124) - Rabe – helle und dunkle Farben (D, S.22) - Schmetterling (Abklatschtechnik, D S. 26) - Blumen (Komplementärkontrast / D S. 60) 	
Plastik und Installation / Dreidimensionales Arbeiten	<p>matschen, kneten, falten, kleben, verbinden, stapeln, montieren, schichten, löchern</p> <p>Gefäße, Plastiken, Relief im Wechsel (Ton, Salzteig, Knete),</p> <p>Werkzeuge: Modellierstäbe, -schlingen, Hände, Zange, Schere</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Wundermaschine aus Abfall basteln - Luftballonfiguren als Raumschmuck (C S.254) - Osterbasteleien - Weihnachtsbasteleien - Schneemann / Iglu aus Schnee - Burgen im Sand bauen - Eidechsen (Knetmasse/ A S. 139) - Bauen mit Kappla-Steinen - Miteinander – füreinander (Tonplastik / C237) 	<input type="radio"/> Wahrnehmen <input type="radio"/> Beschreiben <input type="radio"/> Analysieren <input type="radio"/> Interpretieren <input type="radio"/> Beurteilen <input type="radio"/> Herstellen <input type="radio"/> Gestalten <input type="radio"/> Verwenden
Sammeln und Collagieren (Dieses Arbeitsfeld wurde von der Fachgruppe ergänzt)	<p>auswählen, sortieren, kombinieren, überlagern, verschieben, verbinden, fügen, verändern, Material sichten und mitbringen,</p> <p>Werkzeuge: Schachteln, Kisten, Boxen, Dosen</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Obstschale - Lebkuchenhaus (Reißen vorgestochener Bilder, Gemeinschaftarbeit (A, S. 73) - Flickenhexe (Materialcollage / C S.179) - Hände (Umrisse mit farbiger Gestaltung / E S. 76) - Woll-Schaf (F S. 51) 	<input type="radio"/> Wahrnehmen <input type="radio"/> Beschreiben <input type="radio"/> Analysieren <input type="radio"/> Interpretieren <input type="radio"/> Beurteilen <input type="radio"/> Herstellen <input type="radio"/> Gestalten <input type="radio"/> Verwenden
Performance	<p>Nachahmen eigener und fremder Verhaltensweisen, verwandeln, szenisches Darstellen,</p> <p>Werkzeuge: Körper, Kamera, Utensilien, Kostüm, Raum</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Maschine aus Menschen bauen 	
Medienkunst		
Architektur		
Produktdesign		
Kommunikations-design		

Legende der Lehrwerke und Arbeitshefte

A: ALS-Handbuch der Gestaltungstechniken
B: Kreativer Kunstunterricht in der Grundschule: Arbeiten mit Farben (Auer-Verlag)
C: ALS- Themenbuch für die Grundschulpraxis (ALS-Studioreihe 730)
D: Malen lernen mit Kindern (1), Astrid Friedrich, BVK
E: Malen lernen mit Kindern 2, Astrid Friedrich, BVK
F: Malen lernen mit Kindern 3, Astrid Friedrich, BVK
G: Kunst mit Kindern 2 „Malen, Zeichnen und Collage“, Astrid Friedrich, BVK

Formen der Leistungsüberprüfung in 1/2:

- Bewertung erfolgt durch Kompetenzraster / transparente Kriterien
- Bewertungsbögen zur Fremd- und Selbsteinschätzung,
- Smileybögen
- Bepunktung
- Skizzenblöcke
- Projekttagebücher
- Sammelmappen
- Ausstellung im Schulgebäude und in anderen Räumen
- reflektieren über ausgestellte Bilder
- präsentieren vor der eigenen oder vor anderen Klassen
- Aufführungen

Verteilung von Unterrichtsinhalten und Themen (exemplarisch)

Klassenstufen 3/4		
Arbeitsfelder (dick gedruckte sind vorrangig in der Primarstufe)	Konkretisierungen / Anforderungen / Themenvorschläge (Buchstaben verweisen auf das Lehrwerk / s. Legende am Ende)	Kompetenzbereiche (dick gedruckte bilden den Schwerpunkt in dem Thema)
Vertiefen von Grundtechniken (Dieses Arbeitsfeld wurde von der Fachgruppe ergänzt)	<p>sauberes Kleben, Schneiden, Falten</p> <p>Werkzeuge: Schere</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Scherenschnitt - Fensterbild - 	<input type="radio"/> Verwenden
Zeichnen	<p>Kontur- oder Binnenzeichnung, Punkt-Linie-Fläche, Schreiben als spurbildender Vorgang</p> <p>Werkzeuge: Blei-/ Grafit-/ Buntstift, Kreiden, Pinsel</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiesenstück / Versunkenes Schiff, (Federzeichnung, J, S.67) - Baum (Positiv- Negativ- Schnitt, schw./weiß) - Insekt / Wespe / Ungeheuer (n. P. Klee) (Sgraffito/Kratztechnik, H, S.120) - Amselmännchen / Löwenzahnlichter (Kohle, Haarspray , J, S.67) - 	<input type="radio"/> Wahrnehmen <input type="radio"/> Beschreiben <input type="radio"/> Analysieren <input type="radio"/> Interpretieren <input type="radio"/> Beurteilen <input type="radio"/> Herstellen <input type="radio"/> Gestalten <input type="radio"/> Verwenden
Grafik/Druck	<p>verschiedene Techniken: z. B. Hoch-, Tief-, Flachdruck (Monotypie, Polyblockdruck, Frottage)</p> <p>Werkzeuge: Drückwerkzeuge, Linolmesser</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unter Wasser / Fischschwarm, (Polystyrol Tiefdruck) - Tief im Wald / In der Stadt, (Pappkanten oder- Pappdruck, H, S.97) - Kastanien , (Linoldruck, J S.67 +S.159) - Geschenkpapier gestalten, (Material- oder Kartoffeldruck) - Piratenschiff /Fahrzeuge /Ich fahre mit meinem Fahrrad / Vogel im Käfig , (Flächenmonotypie, H, S.157) - Frottagebild n. Max Ernst (G, Malen, S. 44ff) - 	<input type="radio"/> Wahrnehmen <input type="radio"/> Beschreiben <input type="radio"/> Analysieren <input type="radio"/> Interpretieren <input type="radio"/> Beurteilen <input type="radio"/> Herstellen <input type="radio"/> Gestalten <input type="radio"/> Verwenden

Malerei	<p>auftragen: decken, lasieren, abgrenzen und verlaufen lassen, Material-, Werkzeugspuren Begriff Sekundärfarben (3), Kontraste Werkzeuge: Pinsel, Spachtel, Rakel, Stöckchen Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mein Monogramm entwerfen - Der Mond hat einen Hof, Malerei + Collagieren, (C, S.143) - Fische am Korallenriff, (C, S.148) - Fleck weg: einen farbigen Zeitungsschnipsel „tarnen“ 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Wahrnehmen <input type="radio"/> Beschreiben <input type="radio"/> Analysieren <input type="radio"/> Interpretieren <input type="radio"/> Beurteilen <input type="radio"/> Herstellen <input type="radio"/> Gestalten <input type="radio"/> Verwenden
Plastik und Installation / Dreidimensionales Arbeiten	<p>formen, schleifen, aushöhlen, auf- und abtragen, verbinden, montieren, Raum schaffen und gestalten, falten, kleben, verknoten Gefäße, Plastiken, Reliefs, ... (Gips, Ton, Pappmaschee) Werkzeuge: Modellierstäbe, Stempel, Hände, Raspel, Säge Zange, Schere, Hammer, Schraubendreher Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kerzenständer aus Holz anfertigen (Weihn.) - Klappbilder / Klappkarten, (J, S.89) - Tiere aus Papiermaché , (I, S.59 ff.) - Schachteln falten für den Adventskalender - Wellkarton-Maschinen (J, S.99) - Eierwärmer für das Osterfrühstück nähen, Filz - Masken aus Ton / Gips gestalten (J, S.74) - Drahtgesichter, menschliche Gesichter räumlich darstellen, (J, S.118) - Mobile bauen (in Anlehnung an Kandinsky, Draht u. Karton) 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Wahrnehmen <input type="radio"/> Beschreiben <input type="radio"/> Analysieren <input type="radio"/> Interpretieren <input type="radio"/> Beurteilen <input type="radio"/> Herstellen <input type="radio"/> Gestalten <input type="radio"/> Verwenden
Sammeln und Collagieren (Dieses Arbeitsfeld wurde von der Fachgruppe ergänzt)	<p>Formen und Farben, Dinge und Bilder zusammenbringen, Ordnungssysteme nutzen und erfinden, Teil und Ganzes, Werkzeuge: Ordnungssysteme, Kästen, Bücher Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baum / Spaltschnitt (C, S.13) - Blättertiere gestalten - Scherenschnitt n. H. Matisse, (G, S.54) 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Wahrnehmen <input type="radio"/> Beschreiben <input type="radio"/> Analysieren <input type="radio"/> Interpretieren <input type="radio"/> Beurteilen <input type="radio"/> Herstellen <input type="radio"/> Gestalten <input type="radio"/> Verwenden
Performance	<p>bewegen, handeln, sich ausdrücken, szenisches Darstellen und Ausdrücken, Puppenbau, -spiel Werkzeuge: Stimme, Körper, Objekt, Licht, Schatten, Bühne, Projektionsflächen, Raum im Raum Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu Liedern, geschichten oder Gedichten darstellen 	

Medienkunst		
Architektur		
Produktdesign		
Kommunikationsdesign		

Legende der Lehrwerke und Arbeitshefte

A: ALS-Handbuch der Gestaltungstechniken

B: Kreativer Kunstunterricht in der Grundschule: Arbeiten mit Farben (Auer-Verlag)

C: ALS- Themenbuch für die Grundschulpraxis (ALS-Studioreihe 730)

D: Malen lernen mit Kindern (1), Astrid Friedrich, BVK

E: Malen lernen mit Kindern 2, Astrid Friedrich, BVK

F: Malen lernen mit Kindern 3, Astrid Friedrich, BVK

G: Kunst mit Kindern 2 „Malen, Zeichnen und Collage“, Astrid Friedrich, BVK

H: 50 Bildnerische Techniken, Chr. Krempien, P. Thiesen (Beltz Praxis)

I: Räumliches Gestalten, Zytglogge Werkbuch (K.)

J: Vom Raum zur Fläche – Kinder können das, Zytglogge Werkbuch (K.)

Formen der Leistungsüberprüfung in 3/4:

- Noten nach festen, transparenten Kriterien, die teilweise von den Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden
- Bewertung erfolgt durch Kompetenzraster
- Smileybögen
- Bepunktung
- Bewertungsbögen zur Fremd- und Selbsteinschätzung (z.B. Zielscheiben)
- Skizzenblöcke
- Projekttagebücher
- Sammelmappen
- Ausstellung im Schulgebäude und in anderen Räumen
- Reflektieren über ausgestellte Bilder
- Präsentieren vor der eigenen oder vor anderen Klassen
- Aufführungen